Wiener Rathaus Korrespondenz.
I. Stadt Rathaus. Tel. 21.366
Herausg. verantw. Red.: R. Eigl
18. Jahrg., Wien, Dienstag, 1. Sept. 1908.

Aus dem Rathause. Der Direktor der Rechtsabteilung Friedrich Jenny ist heute von seinem Urlaube zurückgekehrt und hat die Leitung der Geschäfte wieder übernommen.

Zu den Landtagswahlen. In der am 31. August 1908 im 13. Bezirke („Löffler's Kaffeehaus, Penzing") stattgehabten Vertrauensmänner-Versammlung des Bürgervereines für den 13. Bezirk, welche glänzend besucht war und in welcher alle Anwesenden der Wähler des Bezirkes vertreten waren, wurden für die kommende Landtagswahl R. R. Felix Gruber und J. R., R. R. Abg. Leopold Kunschak als Kandidaten einstimmig nominiert. Abg. Prof. Dr. Karl Berger hat seine bereits im Frühjahre angemeldete Kandidatur, um die Einigkeit der Partei nicht zu stören, zurückgezogen.

Communal-Ersparnisse Döbling.
In August l. J. wurden von 812 Parteien K 275.563 eingelegt und von 709 Parteien K 263.846 behoben. Der Einlagenstand betrug mit Ende des Monates K 6,950.856, der Rest der Sparkassenbücher K 4,436.277.

Erste österreichische Sparkasse.
Bei der ersten österreichischen Sparkasse wurden im August l. J. von 22.150 Parteien K 7,993.320 eingelegt und von 20.620 Parteien K 9,321.908 rückbezahlt. Der Stand des Interessenten-Einlage-Kapitales betrug Ende August K 520,599.955. Bei der Sparkasse wurden im Monate August K 747.888 zugezählt und K 536.862 rückbezahlt. Der Stand der Sparbücher betrug Ende des Monates K 375,364.363. Bei der Pfandbriefabteilung wurden im August Sparbücher-Darlehen im Betrage von K 15.106 eingezahlt. Am Schlusse des Monates betrugen die tatsächlich ausstehenden Darlehen K 21,071.842, der Zeichnungs- & Einlösungsfond K 306.959, die Pfandbriefe im Umlauf 60 jährige K 21,281.800. Bei der Effekten- & Depositen-Abteilung der Ersten österreichischen Sparkasse wurden im August um Kronen abgebucht K 19,937.328, einbezahlt K 20,714.644.

Übersiedlung nach Canada.
Auf Grund von in letzter Zeit eingelaufenen sehr ungünstigen Berichten sieht sich das Ministerium des Innern veranlasst, neuerlich alle jene Personen, welche als Arbeiter nach Canada übersiedeln wollen, vor einer solchen Übersiedlung nachdrücklichst zu warnen. Diese Warnung bezieht sich auf alle Übersiedler, welche nach Canada, zu dem Zwecke gehen wollen, um dort in gewerblichen oder Handelsunternehmungen Verwendung zu finden, ferner auf jene Personen, welche, ohne das erforderliche Kapital erworben zu haben, um sich später als Farmer in Canada niederlassen zu können. Es wird dazu noch in einzelnen Ländern, so besonders in der Schweiz, eine sehr lebhafte Propaganda für die Übersiedlung nach Canada betrieben. Die Agenten stellen den Übersiedlern günstige, reichliche Arbeitsgelegenheiten und hohe Löhne in Aussicht. Das Gegenteil ist jedoch der Fall. Die Arbeitsgelegenheiten in gewerblichen und Bauunternehmungen sind in Canada derzeit schwieriger und seltener als je, die Löhne sehr niedrig, Streiks sind infolgedessen unter den Arbeitern sehr große Not. Hunderte von Arbeitern sind beschäftigungslos, hungern mit Frauen, entbehren das Obdach, sind auf Mildtätigkeit angewiesen. Neue Übersiedlungen gehen dem größten Elende entgegen. Außerdem ist es vorgekommen, dass von den Agenten für die Überfahrt bedeutend höhere Preise verlangt werden als tatsächlich bestehen.

N.B. Der heutigen Korrespondenz liegt das Referat über die Errichtung eines Lehrerbildungsinstitutes in Wien bei.